

Schützen, was wir brauchen.

JA 

zur Biodiversität
am 22. September



Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft

Franziska Grossenbacher, Stv. Geschäftsleitung Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Biodiversität: unsere Lebensgrundlage

- Die Wirkstoffe von 118 der 150 am meisten verschriebenen Medikamente stammen aus natürlichen Substanzen.
- Von den etwa 30'000 essbaren Pflanzenarten spielen heute rund 150 Arten für die menschliche Ernährung eine grössere Rolle.
- Von den 109 wichtigsten Kulturpflanzen sind 87 Arten (80 %) vollständig von tierischen Bestäubern abhängig.



*FiBL: Gehörnte Mauerbiene bestäubt
Obstkulturen um ein Vielfaches
effizienter als Honigbiene*

Biodiversität für fruchtbare Böden

In 0,3 Kubikmeter Erdreich befinden sich:

- 2,5 Billionen Mikroorganismen
- 1 Millionen Fadenwürmer
- 100'000 Milben
- 50'000 Springschwänze
- 25'000 Rädertiere
- 10'000 Borstenwürmer
- 100 Käferlarven
- 100 Zweiflüglerlarven
- 80 Regenwürmer
- 50 Schnecken
- 50 Asseln
- 50 Spinnen



Biomasse der Regenwürmer wichtiges Kriterium für Bodenfruchtbarkeit

Biodiversität: Sicherheit und Heimat

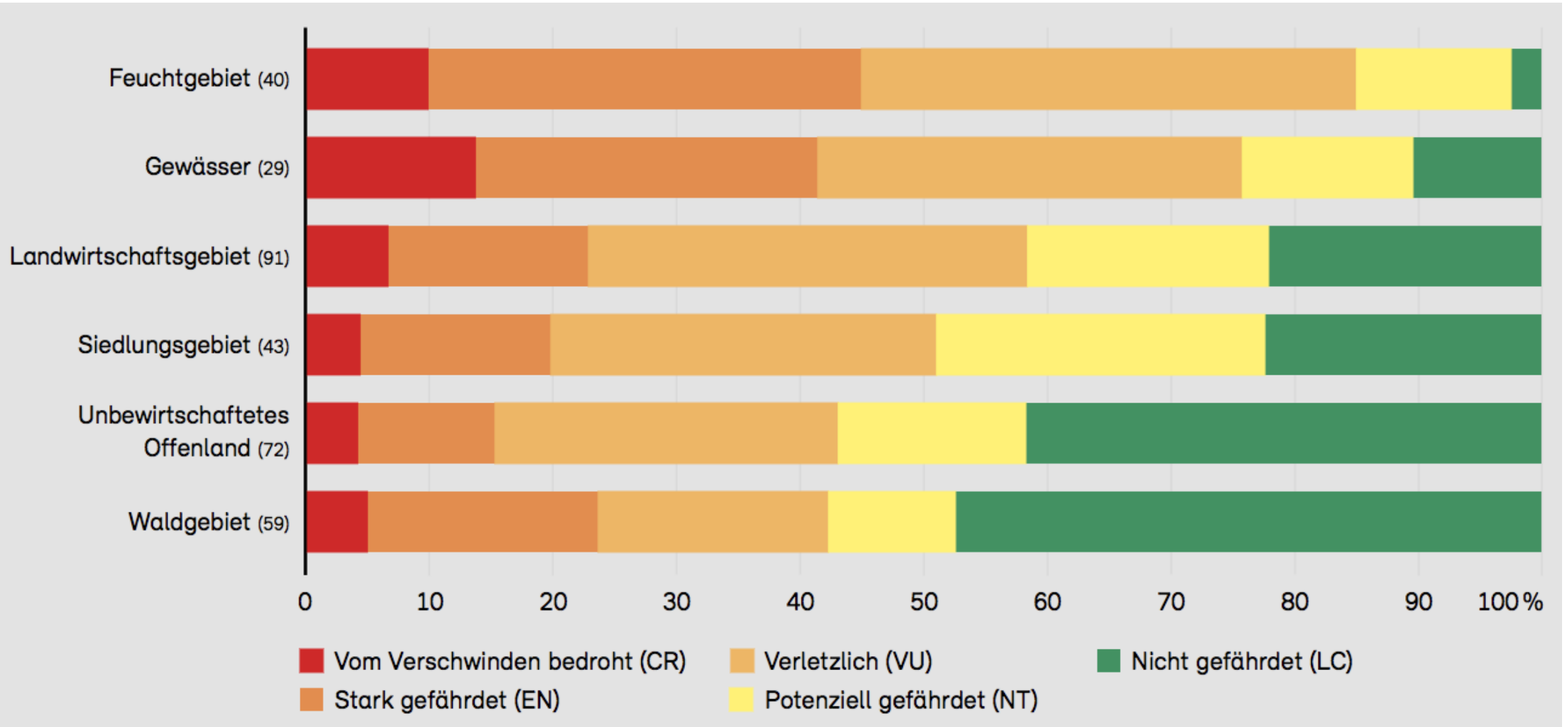


Vielfältige Ökosysteme weisen eine höhere Stabilität auf

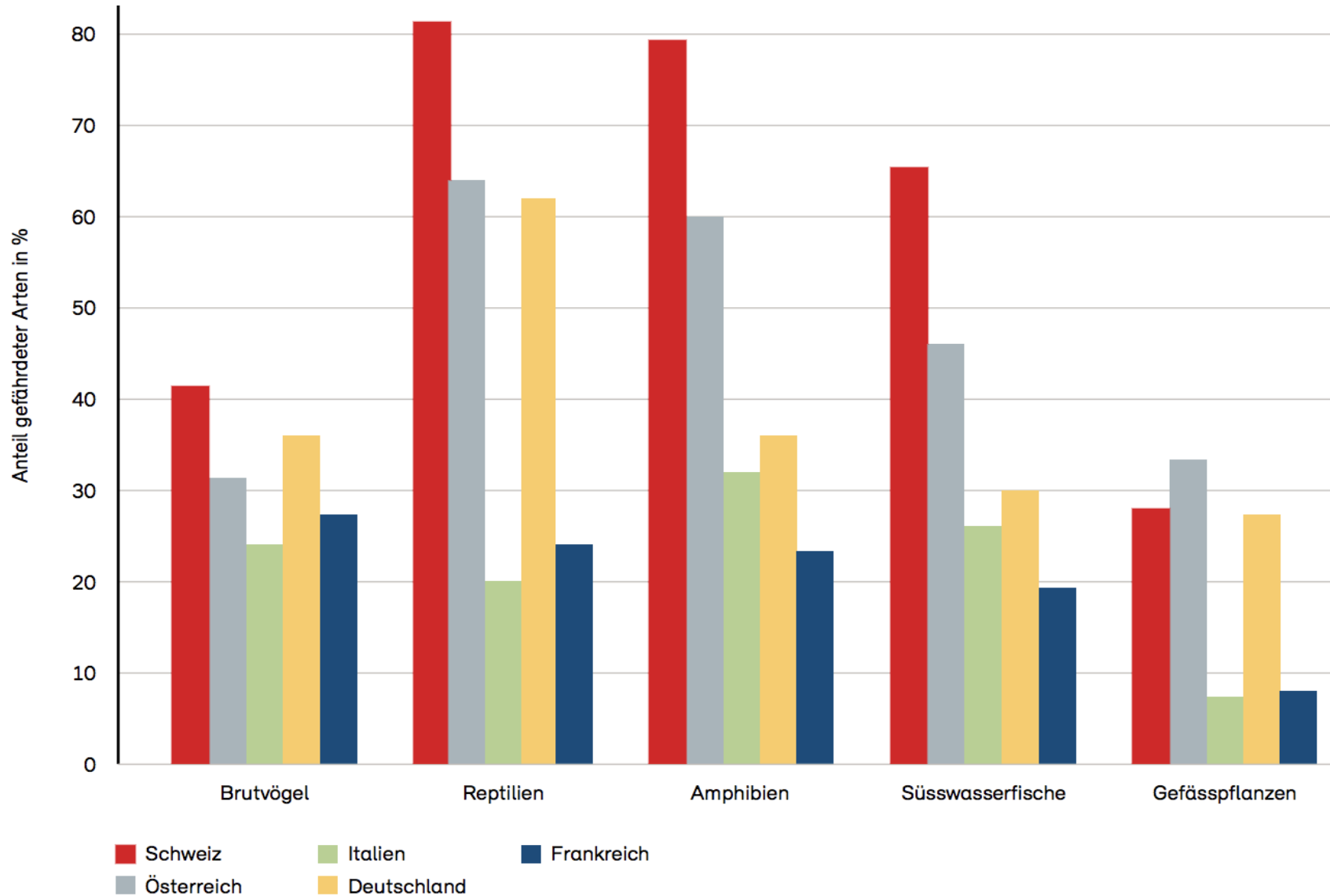
- Die Natur und vielfältige Landschaften machen unser schönes Land aus.
- Sie sind wichtig für unsere Erholung und unser Wohlbefinden und bilden Magnete für den Tourismus.
- Sie schützen uns aber auch vor Trockenheit, Überschwemmung und Erosion.

JA 
zur Biodiversität

Biodiversität der Schweiz: stark gefährdet



Biodiversität der Schweiz: stark gefährdet



Was bisher getan wird

- In der Schweiz wird schon einiges für die Natur gemacht.
- Sei es in der Landwirtschaft, im Wald oder im Siedlungsraum.
- Das ist gut und wichtig. Es reicht jedoch bei Weitem noch nicht, sonst wären die Roten Listen der Schweiz nicht so lang!



Bundesrat: «Um die Leistungen der Biodiversität zu sichern, ist entschlossenes Handeln dringend notwendig»

JA 
zur Biodiversität

Das will die Biodiversitätsinitiative

Die Biodiversitätsinitiative will **die Biodiversitätskrise abwenden** und **unsere Lebensgrundlage langfristig sichern**.

Die Initiative sorgt dafür, dass Bund und Kantone ...

- **Schutzgebiete bezeichnen, sichern und unterhalten**
- die für die Biodiversität erforderlichen **Flächen in der nötigen Qualität sichern**
- die dafür nötigen **finanziellen und personellen Mittel** zur Verfügung stellen.
- Natur, Landschaften und Ortsbilder nicht **ohne Notwendigkeit beeinträchtigt** werden.
- Schutzgebiete nicht weiter gefährdet werden
- Schutzobjekte von gesamtschweizerischer Bedeutung nicht für kantonale Interessen geopfert werden

Landwirtschaft *und* Biodiversität

Die Initiative lässt Raum für **die nötige Produktion von Lebensmitteln.**

- Nur der Nationalpark, Hochmoore und Naturwaldreservate werden nicht genutzt
- Eine angepasste landwirtschaftliche **Bewirtschaftung** ist für viele solche Flächen sogar nötig
- Die Biodiversitätsinitiative lässt offen, welche zusätzlichen Flächen Parlament und Bundesrat für die Biodiversität vorsehen
- Der städtische **und** der ländliche Raum profitieren von den Massnahmen



Landschaft des Jahres Klettgau

Energieproduktion *und* Biodiversität

Die Initiative lässt Raum für den **nötigen Ausbau der erneuerbaren Energien.**

- Die Biodiversitätsinitiative ändert nichts an der heutigen Energiegesetzgebung.
- Sie verankert die **bewährte Interessenabwägung** in der Verfassung. Sie dafür sorgt, dass die Interessen von Natur, Landschaft, Energie und Klima auf Augenhöhe abgewogen werden und schafft damit vor allem Rechtssicherheit.
- Denn die Biodiversitätskrise ist ebenso existenzbedrohend wie die Klimakrise. Eine naturverträgliche Energiewende ist möglich!



*Hagneck BE: Energie und Natur
- eine gute Kombination*

JA 
zur Biodiversität

Zusammengefasst

- Die **Biodiversität ist unsere unverzichtbare Lebensgrundlage**. Denn eine vielfältige Natur sorgt für sauberes Wasser, fruchtbare Böden, Bestäubung von Pflanzen und gesunde Nahrung.
- Der **Biodiversität in der Schweiz geht es schlecht**. Ein Drittel der Tier- und Pflanzenarten ist ausgestorben oder gefährdet. Die Hälfte der Lebensräume ist bedroht. Dieser Verlust betrifft uns Menschen direkt.
- Jetzt **schützen, was wir brauchen**. Die vielfältige Natur und schönen Landschaften sind Teil unserer Heimat. Ihnen gilt es mehr Sorge zu tragen.
- Für unsere Kinder und Grosskinder.

**Unsere Natur,
unser Erbe.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

JA 
zur Biodiversität